

Anwendung Tupflack

Reinigen

Die beschädigte Stelle ist vor der Reparatur gründlich mit Glasreiniger zu reinigen. Sie sollte fett- und staubfrei vorbereitet werden.

Auftragen des Lacks

Sehr wichtig ist es, das Farbfläschchen vor der Anwendung mindestens 30 Sekunden lang kräftig zu schütteln, damit sich die Farbpartikel gleichmäßig verteilen.

Nachdem Sie den Pinsel herausgezogen haben, tupfen Sie ihn an der Lackflasche oder auf einer kleinen Unterlage (Stück Plastik, Glas oder Backpapier) ab. Dies ist notwendig, da meist zu viel Lack am Pinsel hängt und dies zu einem zu dicken und ungleichmäßigen Farbauftrag auf der beschädigten Stelle führen würde.

Tupfen Sie den Lack vorsichtig auf die zu reparierende Stelle. Durch das Aufstreichen mit dem Pinsel aus dem Lackfläschchen können unschöne Schlieren entstehen. Achten Sie darauf, dass der Lack nicht zu dick aufgetragen wird. Sollte der Lack nur an einer sehr kleinen Stelle beschädigt sein können Sie auch versuchen, mit einem Zahnstocher zu arbeiten und so kleinste Lackportionen aufzutragen. Versuchen Sie immer, den Lack in sehr dünnen Schichten aufzutragen.

Sollte der zu reparierende Kratzer sehr tief sein kann der Vorgang auch zwei- bis dreimal wiederholt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Lack insgesamt nicht zu dick wird und dass die darunter liegende Lackschicht jedes Mal vollständig ausgetrocknet ist. Für den Trockenvorgang einer Lackschicht sind mindestens 60 Minuten einzuplanen.

Achtung: Bei einer Metallicfarbe (*RAL 9006 weißaluminium / RAL 9007 graualuminium*) oder *grundsätzlich bei allen Farben in Mattlack* ist nach dem vollständigen Trocknen der Farbe zusätzlich ein Klarlack aufzutragen. Dieser muss nach dem Auftragen ebenfalls mindestens 60 Minuten trocknen.

Temperatur

Die Umgebungstemperatur bei der Arbeit sollte zwischen 10 und 25 Grad Celsius liegen. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Hinweise

Die eigene Reparatur eines Lackschadens mit einem Lackstift kann sehr gut gelingen, sie kann jedoch Arbeit einer professionellen Lackierwerkstatt nicht ersetzen. Die Verwendung eines Tupflacks erfolgt immer auf eigene Gefahr. Er sollte niemals mit den Augen oder den Schleimhäuten in Berührung kommen. Weiterhin empfiehlt sich das Tragen von Einweghandschuhen.